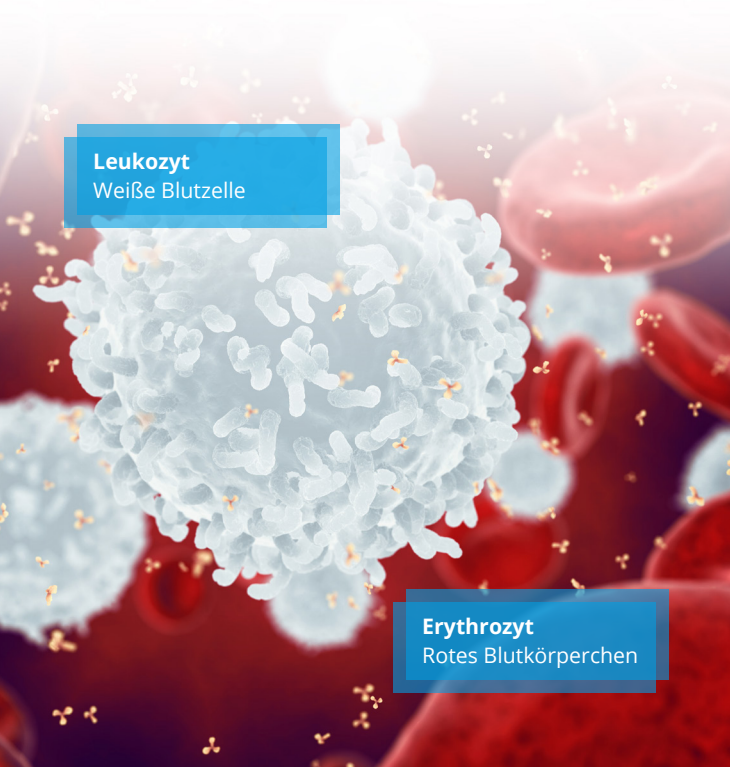


Für Sie als Patienten kann das bedeuten:

- Eine bessere und schnellere Heilung der Wunde
- Geringere Schwellungen nach operativen Eingriffen und Zahnextraktionen
- Geringere Schmerzempfindlichkeit nach operativen Eingriffen und Zahnextraktion
- Deutlich reduziertes Entzündungsrisiko
- Maximaler Geweberhalt



Leukozyt
Weiße Blutzelle

Erythrozyt
Rotes Blutkörperchen

Distributor

cherrymed GmbH
Kiefernweg 23
51469 Bergisch Gladbach
rocknroll@cherrymed.de
www.cherrymed.de

Headquarters

CAMLOG Biotechnologies GmbH
Margarethenstr. 38
4053 Basel
Schweiz



XJF570.03/2020



Die L-PRF-
Eigenbluttherapie –
schnellere Heilung
von innen

Patienteninformation
Stand April 2020

a perfect fit

camlog

Die L-PRF-Therapie

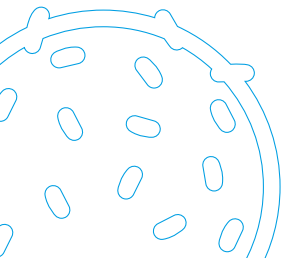
Der Rückgang des Kieferknochens und Weichgewebes ist ein natürlicher biologischer Prozess nach Zahnverlust. Bei einer Rekonstruktion der Zahnreihe durch Brücken oder Implantate stellt dies eine große Herausforderung in der Weiterbehandlung dar. Ein Implantat braucht ein stabiles Fundament, um lange Zeit seine Funktion als künstliche Zahnwurzel – die Kronen oder Brücken trägt – zu erfüllen. Für den Knochenaufbau stehen Ihrem Zahnarzt heute vielfältige Ersatzmaterialien zur Verfügung.

Um die Behandlungsdauer und den Heilungsprozess solcher Eingriffe zu verkürzen, bietet Ihr Zahnarzt die Eigenblut- bzw. L-PRF-Therapie an. Hierfür wird Leukozyten- und plättchenreiches Fibrin (L-PRF) aus Ihrem eigenen Blut gewonnen. L-PRF fördert die Heilung und das Knochenwachstum mit den Kräften der körpereigenen Zellen. Dadurch schafft diese Therapie ganz neue Voraussetzungen.

Im Gegensatz zu anderen Behandlungen mit künstlichen Zusatzstoffen wird bei der L-PRF-Therapie nur Eigenblut verwendet. Eine simple Blutentnahme und ein fortschrittliches Technologieprotokoll genügen, um L-PRF mit Ihrer einzigartigen biologischen Signatur zu gewinnen. Das Ergebnis ist eine verbesserte Wundheilung und eine deutlich schnellere Regeneration des Defekts.

Heilung von innen

L-PRF ist quasi ein bioaktives „Pflaster“, das aus Eigenblut gewonnen und auf die chirurgische Wunde platziert wird, um die Heilung zu unterstützen. Sobald das L-PRF auf eine Wunde appliziert wird, werden körpereigene, heilungsfördernde Proteine freigesetzt. Dadurch entsteht eine stabile Zellstruktur, die den Heilungsprozess beschleunigt. Je nachdem, wie sich Ihr Fall gestaltet, kann es sein, dass Ihr Arzt die L-PRF-Matrix um verschiedene Biomaterialien ergänzt, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Ihr Arzt entscheidet, welche L-PRF-Technik am besten für Sie geeignet ist.



Häufige Fragen

Was ist L-PRF?

L-PRF steht für Leukozyten- und plättchenreiches Fibrin (engl. „leukocyte- and platelet-rich fibrin“). Leukozyten werden auch weiße Blutzellen bzw. Abwehrzellen genannt. Sie sind Teil des Immunsystems und unterstützen den Körper bei Heilungsprozessen. Thrombozyten bzw. Blutplättchen sind Blutzellen, die gemeinsam mit angelockten Leukozyten eine Vielzahl an Signalstoffen wie z. B. Wachstumsfaktoren freisetzen. Diese koordinieren und treiben die weiteren Prozesse der Wundheilung voran, indem sie die Reifung und Teilung von knochen- und bindegewebsbildenden Zellen fördern oder die Bildung von neuen Blutgefäßen unterstützen.

Wie werden L-PRF-Matrices gewonnen?

Um L-PRF-Matrices zu gewinnen, wird Ihnen zu nächst eine kleine Blutprobe entnommen. Die Röhren mit Ihrer Blutprobe werden nach einem spezifischen Protokoll zentrifugiert. Dadurch wird das L-PRF vom Rest des Blutes getrennt. Der L-PRF-Klumpen wird anschließend aus dem Röhrchen entnommen und mithilfe eines speziellen Pressverfahrens zu einer dünnen Matrix geformt.

Was ist die Blutplättchen-Fibrin-Therapie?

Das aus Eigenblut hergestellte bioaktive „Pflaster“ – die L-PRF-Matrix – aktiviert die Selbstheilungskräfte des Körpers und beschleunigt den Heilungsverlauf.

Ist L-PRF schmerzhaft?

Die Behandlung ist genauso schmerzhaft wie eine routinemäßige Blutentnahme.

Wie unterstützt L-PRF die Heilung?

Die L-PRF-Matrix enthält konzentrierte, natürlicherweise im Blut vorkommende Wachstumsfaktoren, um den Heilungsprozess zu unterstützen. Sie bildet ein stabiles Netz für die Zellen, in dem diese mit anderen Zellen und Gewebebestandteilen kommunizieren. Aufgrund der hohen Konzentration von Thrombozyten und Leukozyten in der L-PRF-Matrix gibt das Fibrin bis zu 14 Tage nach Platzierung Wachstumsfaktoren ab. In dieser Zeit wird die Wunde mit der zusätzlichen Unterstützung repariert.

Kann es bei der Behandlung mit L-PRF zu Nebenwirkungen oder Komplikationen kommen?

Bei L-PRF wird Ihr eigenes Blut verwendet, ganz ohne Zusatzstoffe. Dadurch wird das Risiko für die Übertragung von Krankheiten, für allergische Reaktionen oder für Abstoßungsreaktionen reduziert. Die Stellen, an denen Ihnen ein Zahn gezogen, ein Implantat eingesetzt oder andere chirurgische Eingriffe vorgenommen wurden, werden lediglich mit Ihren eigenen angereicherten Blutplättchen und deren „einzigartigen Heilfähigkeiten“ versorgt.

Bei welchen Behandlungen im Mund wird L-PRF eingesetzt?

L-PRF wird bei zahlreichen zahnmedizinischen und kieferchirurgischen Eingriffen eingesetzt, um die Regeneration des Knochens und des Zahnfleisches zu unterstützen.